

**Walter Zimmermann**

# Die englische Presse zum Ausbruch des Weltkrieges

In Leinen gebunden 15.— RM.

## Einige Urteile aus der Fülle der vorliegenden Besprechungen:

Das vorliegende Buch stellt eine außerordentlich fleißig zusammengestellte Materialsammlung dar und ist infolgedessen bestens geeignet, um Forschern erschöpfende Unterlagen für die eigentümliche Haltung der englischen Presse vor Ausbruch des Krieges zu schaffen. . . . Die Veröffentlichung kann allen, die sich über die Haltung Englands unterrichten wollen, zu eingehendem Studium empfohlen werden.

Der Arbeitgeber.

. . . . es ist hier ein Weg gewiesen, der vielleicht schneller zur Erkenntnis und Wahrheit führt als die Ausquetschung des vieldeutigen Aktenmaterials, das uns die routinierte Diplomatie der Vorkriegszeit hinterlassen hat.

Hamburger Anzeiger.

Wie Zimmermann an diese Aufgabe herangeht, wie er kritisch wertet, sich darauf beschränkt, große Linien herauszuarbeiten und sie durch typische Presseäußerungen zu belegen, das läßt reife Urteilsfähigkeit erkennen und verdient vollste Anerkennung . . . . Darüber hinaus ist das Buch ein Beweis für die Tatsache, welche bedeutungsvolle politische Erkenntnisse zu schaffen die Zeitungswissenschaft in der Lage ist.

Prof. Heide in „Zeitungswissenschaft“.

Es handelt sich um ein Werk, das nicht nur für Zeitungswissenschaft und Geschichtsforschung von Bedeutung ist, sondern auch bei . . . . Aufrollung der Kriegsschuldfrage ausschlaggebende Beweise zugunsten Deutschlands — auch Frankreich gegenüber — liefert. Das Buch zeugt . . . . von einem ungeheuren Fleiße und Forschungseifer und einer vorbildlichen Übersetzungsgabe.

Völkischer Beobachter.

Das Buch ist ein Lehrbuch für alle, die lernen wollen, wie man die öffentliche Meinung gängeln und im Interesse der Staatspolitik beeinflussen kann.

Wissen und Wehr.

Das Buch . . . . ist einerseits ein bedeutsames Dokument der Pressegeschichte, das die Zusammenhänge zwischen Presse und Politik beleuchtet, andererseits ein Auszug aus dem Geschehen der ersten Tage vor dem Weltkrieg, von seltenem historischen Wert.

Die Presse, Bern.

Der Verfasser, bekannt durch seine langjährige Arbeit im Auslandsamt der Deutschen Studentenschaft und für die Wiederanbahnung geistiger Beziehungen zwischen Deutschland und seinen früheren Gegnern, . . . . — . . . . sehr wertvoller Beitrag zur Geschichte der öffentlichen Meinung der unmittelbaren Vergangenheit.

Der Auslandsdeutsche, Stuttgart.

Neben diesen besonderen Nachweisen wird das Buch durch Anlage und Fragestellung zu einem Beitrag zum Werden öffentlicher Meinung überhaupt.

Politisches Literaturblatt der Deutschen Hochschule für Politik, Berlin.

. . . . ist das Buch ein Beweis für die Tatsache, welche bedeutungsvolle politische Erkenntnisse zu schaffen die Zeitungswissenschaft in der Lage ist.

Der Zeitungsverlag.



## Rainer Wunderlich — Leipzig

Gesamtauslieferung des  
Verlags „Hochschule und Ausland“, G. m. b. H.  
Berlin - Charlottenburg